

RZO baut zweiten Serverraum aus

Medienmitteilung | St. Gallen, 15. September 2021



Mit dem Ausbau des zweiten Stockwerks verdoppelt das RZO seine Kapazitäten (Foto: SAK).

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage an Serverracks- und -lounges füllen sich die freien Plätze im RZO (Rechenzentrum Ostschweiz) zunehmend. Mit dem Ausbau des zweiten Serverraums im zweiten Stockwerk verdoppelt das RZO seine Kapazitäten und schafft nachhaltig Platz für weitere Neukunden.

Seit der Inbetriebnahme im Januar 2018 mieteten sich immer mehr Unternehmen im grünen Ostschweizer Rechenzentrum ein. Heute betreut das RZO rund 48 Kunden, zu denen die AR Informatik AG, Samaplast AG, Ventus Cloud AG, und HEV Region Winterthur sowie die HSG gehören. Um die wachsende Kundenzahl langfristig bedienen zu können, hat das Datacenter nun mit dem Ausbau seines zweiten Serverraums begonnen, wodurch die gesamthafte Kapazität verdoppelt wird.

Ausbau ermöglicht noch mehr Sicherheit

Mit dem Ausbau des zweiten Serverraumes kann das RZO künftig ein weiteres Bedürfnis decken. Christoph Baumgärtner, CEO RZO, erklärt: «Die beiden Serverräume verfügen je über ein eigenes Brandschutz-System und bilden dadurch einen eigenen Brandabschnitt. Mit dem zweiten Serverraum erhalten unsere Kundinnen und Kunden die Option, ihre Serverinfrastruktur auf zwei Räume aufzuteilen und beispielsweise ihre Kundendaten in einem getrennten Raum aufzubewahren. Auch wenn wir bereits über ein leistungsstarkes und automatisiertes Brandschutzsystem verfügen, können wir damit ergänzende Sicherheit bieten.»

Der Ausbau des zweiten Stockwerks erfolgt über zwei Bauetappen. Der Startschuss für die erste Etappe fiel am 23. August 2021 – die zweite Ausbauetappe folgt Anfang des nächsten Jahres. Die Inbetriebnahme ist auf den Sommer 2022 geplant. «Bis zum Abschluss der Bauarbeiten haben wir noch freie Kapazitäten», wie Christoph Baumgärtner bestätigt. «Aktuell stehen Interessierten noch 40 Einzelracks und eine Lounge mit zehn Racks zur Verfügung.»

Effizientester Kommunikationshub in der Ostschweiz

Dank Photovoltaik, indirekter freier Kühlung und sinnvoller Nutzung der Abwärme ist das RZO eines der grünsten Rechenzentren der Schweiz. Das Datacenter wurde zudem vom Uptime Institute auf TIER IV-Level zertifiziert und erreicht damit den höchsten Verfügbarkeitsstandard von 99,998 Prozent. Das Sicherheitskonzept mit durchgängiger Videoüberwachung, biometrischer Zutrittskontrolle und Vereinzelungsanlage entspricht höchsten Standards. Eine leistungsstarke, automatische Stickstoff-Löschanlage sorgt für zusätzlichen Schutz.

Skalierbare Lösungen für alle Unternehmensgrößen

Mit einer Fläche von 2 mal 450 m² bietet das RZO Platz für insgesamt 2 mal 150 Racks. Diese lassen sich individuell skalieren. So nutzen Kunden nebst einzelner Racks auch eingezäunte Rack-Lounges. Für Grosskunden stehen ergänzend Rechenzentrumsflächen zur Realisation von «Private Suites» zur Verfügung. Grosszügige Räumlichkeiten sorgen zudem für bequemes Arbeiten beim Aufsetzen und für den Unterhalt der Server. Und nicht zuletzt kommen die Mieter in den Genuss einer Lounge und modern ausgestatteter Meetingräume.

Weitere Auskünfte

Christoph Baumgärtner, CEO RZO AG, T +41 71 229 54 34

Über das RZO

Die Rechenzentrum Ostschweiz AG (RZO) ist ein Unternehmen der St. Gallisch-Apenzellische Kraftwerke AG (SAK) sowie der St. Galler Stadtwerke (sgsw). Geschäftsfelder sind die Entwicklung und Umsetzung von zukunftsfähigen IT-Infrastrukturen sowie von sicheren, bedarfsorientierten IT-Gesamtlösungen für die Region.